

# Nach Oldtimertreffen beginnt das Aufräumen

Die Organisatoren des größten Nutzfahrzeugtreffens Deutschlands können auf eine Fortsetzung der Veranstaltung hoffen.

VON UWE MÜHLHAUSEN

**WERDAU** – Kaum hatten am Sonntagnachmittag die letzten Teilnehmer am Ifa-Oldtimertreffen die Westtrasse verlassen, wurde auf dem Veranstaltungsgelände mit dem Abbau begonnen. Die Arbeiten, die bis in die Abendstunden andauerten, wurden gestern Morgen fortgesetzt. Bereits 5.30 Uhr waren die ersten Helfer wieder auf dem Gelände und setzten den Rückbau der 800 Meter Stromkabel, 200 Meter Wasserleitungen, 500 Meter Zaun und

20 Verkaufsstände fort. Die Schäden, die durch die Teilnehmer an der Fahrbahn verursacht wurden, hielten sich in diesem Jahr in Grenzen.

Neue Hoffnungen, dass auch 2013 wieder das Treffen auf der Westtrasse stattfindet, machte jetzt der Landtagsabgeordnete Nico Tippelt (FDP). Er bezog sich auf ein Gespräch, das er mit Roland Werner, dem Verkehrsstaatssekretär, geführt hat. „Seitens des Wirtschaftsministeriums steht einer Fortführung der Veranstaltung auf der Westtrasse nichts im Wege, wenn die erteilten Auflagen eingehalten werden“, sagt Tippelt. Dazu gehört unter anderem, dass die Aussteller unter ihren Fahrzeugen Behälter zum Auffangen auslaufender Betriebsmittel aufstellen mussten, um eine Beschädigung der erst vor wenigen Jahren fertig gestellten Straße zu verhindern. „Darauf wurde in diesem Jahr sehr ge-

nau geachtet und die Forderungen von den meisten Ausstellern auch eingehalten“, sagte gestern Beier.

Er zog einen Tag nach der Veranstaltung eine positive Bilanz. Vergeben wurden 399 Startnummern. Diese erhielten die Aussteller, die auch die Teilnahmegebühr von 15 Euro entrichteten. „Insgesamt nahmen rund 600 Aussteller am Treffen teil. Einige kamen erst am letzten Tag und reihten sich in die Rundfahrt ein“, sagt Beier. Ein neuer Rekord. Im Vorfeld waren die Organisatoren von 500 Ausstellern ausgegangen. Gezählt wurden rund 15.000 Besucher. Das waren etwas weniger als im Vorjahr. „Die starken Regenfälle am Samstagnachmittag haben uns rund 1000 Besucher gekostet“, bedauert der Cheforganisator. Er plant bereits den Verlauf der Rundfahrt 2013. Die soll dann über die Mitteltrasse erfolgen.



Der städtische Bauhof war gestern Vormittag damit beschäftigt, die Westtrasse wieder zu beräumen.

FOTO: THOMAS MICHEL